

Gebäudebrand in Südindien: 17 Tote und mehrere Verletzte

Ein verheerender Brand in Hyderabad, Indien, fordert 17 Todesopfer und zahlreiche Verletzte. Der Vorfall ereignete sich aufgrund eines Kurzschlusses in einem Wohn- und Geschäftsgebäude.



In Hyderabad, Indien, sind mindestens 17 Menschen bei einem Brand in einem Gebäude in der Nähe des historischen Charminar-Denkmals ums Leben gekommen. Mehrere Personen wurden verletzt und ins Krankenhaus eingeliefert, berichteten die örtlichen Medien am Sonntag. Das betroffene Gebäude beherbergte im Erdgeschoss ein Juweliergeschäft und darüber Wohnräume.

Ursache des Brands

Der Bundesminister und Vorsitzende der Bharatiya Janata Partei,

G Kishan Reddy, informierte Reporter am Unglücksort und erklärte: „Der Unfall geschah aufgrund eines Kurzschlusses, und viele Menschen sind gestorben.“ Laut Y Nagi Reddy, dem Generaldirektor der Feuerwehr von Telangana, befanden sich 21 Personen in dem dreigeschossigen Gebäude, als das Feuer am Sonntagmorgen im Erdgeschoss ausbrach.

Evakuierungsversuche und Folgen

„Siebenzehn Personen, die bewusstlos ins Krankenhaus gebracht wurden, konnten nicht überleben“, fügte Reddy hinzu. Die enge Treppe erschwerte die Flucht, und es gab nur einen Ausgang, der durch das Feuer blockiert war. Diese Umstände führten zu einer tragischen Situation, die viele Menschen in Gefahr brachte.

Reaktionen der Regierung

Der Premierminister Narendra Modi kündigte finanzielle Entschädigungen für die Familien der Opfer an und äußerte in einem Beitrag auf X seine tiefe Trauer über den Verlust von Menschenleben. „Ich bin zutiefst betroffen von diesem Verlust“, schrieb er.

Frequenz von Bränden in Indien

Brände sind in Indien leider häufig anzutreffen, da die Bauvorschriften und Sicherheitsstandards oft von Bauträgern und Anwohnern missachtet werden. Diese tragischen Vorfälle werfen ein Licht auf die Notwendigkeit, die Sicherheitsvorkehrungen zu verbessern und die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten, um zukünftige Tragödien zu verhindern.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at